

BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten



Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 2

L(i)ebenswertes Blumau-Neurissdorf

August 2012

Kollersaal fast fertig

Im Herbst ist es soweit! Der Kollersaal wurde in Rekordzeit generalsaniert. Der Innenausbau ist so gut wie fertiggestellt. Der Feinschliff erfolgt über die Sommermonate,

sodass bereits im Herbst Eröffnung gefeiert werden kann. Damit erhält Blumau-Neurissdorf endlich einen zeitgemäßen Veranstaltungssaal.



Auf Initiative von Bürgermeister Gernot Pauer und Amtsleiter GGR René Klimes fand kürzlich Kinder-Go-Cart als außerordentlicher Programmpunkt zum diesjährigen Ferienspiel statt. Über 50 Kinder erlebten dabei nicht nur einen überaus lustigen Nachmittag, auch der Lerneffekt war groß. Denn beim Go-Cart ging es nicht nur darum, flotte Runden zu drehen, auch Verkehrszeichen, Fußgängerübergang und aufeinander Rücksichtnehmen standen am Programm. Der Erfolg der Veranstaltung war enorm. „Und ich freue mich ganz besonders, dass wir diesen Programmpunkt auch beim großen Ferienspiel-Abschlussfest am 1. September wieder einbauen können“, ist Bürgermeister Gernot Pauer zu Recht stolz.

Einen schönen Sommer!

Bürgermeister Gernot Pauer, die Damen und Herren des Gemeinderates und die Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurissdorf wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Aus dem Gemeinderat vom 21.6.

Tagesordnung:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 15.03.
02. **Bericht Prüfungsausschuss**
03. **Preis Anpassung Gemeindegrundstücke**
04. **Straßenbau** – Abstellflächen Teesdorferstraße, Veranstaltungssaal
05. **Kaufvertrag**
06. **Gartenpachtverträge**
07. **Vereinbarung Volkshilfe-Gemeinde** – Englisch im Kindergarten
08. **Piesting-Fischa** Erhaltungsverband – **Verbandsschlüssel** Anpassung
09. **Grünschnittplatz**
10. **Subventionen**
11. **ASBÖ Rettungsauto**

Anträge und Beschlussfassung:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 15.03. Antrag Bgm. Gernot Pauer auf formalen Beschluss: **einstimmig angenommen.**
02. **Bericht Prüfungsausschuss:** Antrag Bgm. Gernot Pauer auf Kenntnisnahme: **Einstimmig.**
03. **Preis Anpassung Gemeindegrundstücke:** Bedingt durch die Einführung der neuen Immobilienertragssteuer (per 01.04.2012) muss auch die Gemeinde 15% ihres Verkaufserlös aus umgewidmeten Grundstücken abführen. Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig die Anhebung der Grundstückspreise am Flurweg mit 01.01.2013 auf 118,-/m². Bgm. Pauer stellt Antrag auf entsprechende Abstimmung: **einstimmig angenommen.**
04. **Straßenbau** – Abstellflächen Teesdorfer Straße, Veranstaltungssaal: Bgm. Pauer stellt Antrag, Fa. Allbau mit der Errichtung von 25 straßenseitig baulich getrennten Parkflächen beim Kollersaal zu beauftragen. Kostenrahmen: 81.500,-. Beschluss: **mehrheitlich angenommen** (3 Nein: Sterner, Grassel, Greider; 2 Enthaltungen: Besenbäck, Kotinsky).
05. **Kaufvertrag:** Bgm. Pauer stellt Antrag auf Zustimmung zum Kaufvertrag – Verkauf der Parzelle 65/20 am Flurweg:

einstimmig angenommen.

06. **Gartenpachtverträge:** Bgm. Pauer stellt Antrag auf Zustimmung zum Abschluss von 10 Gartenpachtverträgen im „Grabeland“: **einstimmig angenommen.**
07. **Vereinbarung Volkshilfe-Gemeinde** – Englisch im Kindergarten: Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Fortsetzung des von der NÖ Volkshilfe in beiden Kindergärten angebotene Lernservice „Clever Forever“ mit Englischkursen. Bgm. Pauer stellt Antrag auf Beschlussfassung: **einstimmig angenommen.**
08. **Piesting-Fischa** Erhaltungsverband – **Verbandsschlüssel** Anpassung: Begründet durch die Ablehnung des Verbandsschlüssel im Gemeinderat von Gramatneusiedl und Fischamend empfiehlt der Gemeindevorstand die notwendige Anhebung des entsprechenden Verbandsschlüssels für den Erhaltungsverband. Für die Gemeinde Blumau-Neurißhof bedeutet dies eine Anhebung von 0,3% (von 1,6 auf 1,9%). Beschluss: **einstimmig angenommen.**
09. **Grünschnittplatz:** Bgm. Pauer stellt – bedingt durch die Grundstücksverkäufe am Flurweg – Antrag auf Räumung des Grünschnittplatzes: **einstimmig angenommen.**
10. **Subvention:** Ansuchen der Pfarre St. Josef (Neurißhof) auf Unterstützung bei der Sanierung oder Neuerrichtung der Stiege im Eingangsbereich (Hauptstraße), diese befindet sich bereits auf öffentlichem Gut. Kosten laut Angebot Fa. Trausmuth: € 4.968,- inkl. MwSt. Bgm. Gernot Pauer stellt Antrag auf Subventionierung zu 2/3 durch die Gemeinde: **einstimmig angenommen.**
11. **ASBÖ Rettungsauto:** Bgm. Pauer stellt Antrag auf 20% Kostenbeteiligung (bis zu max. € 17.000,-) der Gemeinde Blumau-Neurißhof beim Ankauf eines neuen Rettungsfahrzeuges durch den ASBÖ: **einstimmig angenommen.**

Das vollständige Gemeinderatsprotokoll lesen Sie auf den Serviceseiten der Gemeinde im Internet unter www.blumau-neurisshof.gv.at



Werte Hundebesitzer!

Aufgrund vermehrter Beschwerden wenden wir uns mit einer Bitte an Sie: Achten Sie bei Ihren Spaziergängen mit Ihrem Liebling darauf, dass dieser **keine Verdauungsspuren** hinterlässt! Auch andere Ortsbewohner haben ein Recht darauf, vor ihrer Wohnung/ihrer Grundstück eine „**kotfreie Zone**“ vorzufinden. **Danke für Ihr diesbezügliches Verständnis!**

Ihr Bürgermeister Gernot Pauer



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bevölkerung!

Die Gemeindefarbeit geht auch während der Sommermonate zügig voran – in mehreren Gemeindevorstandssitzungen und in einer Gemeinderatssitzung konnten viele wichtige Beschlüsse gefasst werden. Auch freut es mich immer wieder, interessierte Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates willkommen heißen zu dürfen. Sämtliche Vorhaben sind auf Schiene, bzw. stehen teils vor der Fertigstellung. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger ist groß. Dies zeigt sich in zahlreichen Besuchen, Anfragen und in vielen persönlichen Gesprächen über die ich mich als Bürgermeister natürlich sehr freue. Im persönlichen Gespräch konnten und können auch immer wieder sehr viele Missverständnisse geklärt und Gerüchte klargestellt werden. Als Bürgermeister der Gemeinde Blumau-Neurißhof bin ich stets bemüht, alle laufenden Vorhaben so transparent, wie nur möglich umzusetzen und über diese ebenso klar und deutlich zu informieren.

Viele Projekte sind derzeit in Arbeit und es tut gut zu sehen, dass dabei große Fortschritte gemacht werden.

Heute möchte ich mich im Besonderen auch einem Thema, dass in den vergangenen Wochen und Monaten für sehr viel Gesprächsstoff (leider nicht nur auf sachlicher Ebene) sorgte, widmen:

Grünschnittplatz

Breits vor Monaten kündigte die Gemeinde an, dass unser Grünschnittplatz geschlossen werden muss. Eine Veränderung, die verständlicherweise in Blumau-Neurißhof auch viel Aufregung auslöste. Doch anstatt gemeinsam an einer geeigneten Lösung zu arbeiten, wurden leider wieder gezielt Falschmeldungen verbreitet und Unruhe gestiftet. Was auch gelungen ist.

Fakt ist, auf dem derzeit genutzten Areal entstanden Bauplätze, die seit geraumer Zeit zum Verkauf angeboten wer-



Unmengen von Unrat wurden illegal am bzw. vor unserem Grünschnittplatz entsorgt.

den. Nun ist es mit Sicherheit für all jene, die hier ihr Eigenheim planen nicht angenehm, unmittelbar vor ihrer Haustür einen Lagerplatz für Gras und Strauchschnitt zu haben. Solche Plätze sind ein Paradies für Ungeziefer, Ratten und Schlangen.

Auch ist die beim Verrotten entstehende Geruchsbelastung niemandem zumutbar.

Alle, die nun bereits Ersatzflächen im Auge haben, bitte ich, nicht das Florianiprinzip anzuwenden. Denn klar ist, wer keinen Grünschnittplatz in seiner unmittelbaren Umgebung akzeptiert, darf diesen auch niemandem anderen zumuten. Sie können mir glauben, dass ich mir schon lange über eine geeignete Alternative den Kopf zerbrochen habe. Viele Besprechungen, Verhandlungen etc. habe ich diesbezüglich bereits geführt, die auch ein Ergebnis brachten, das zwar nicht von jedem für gut befunden wird, meiner Ansicht nach jedoch eine akzeptable Alternative darstellt.

Folgende Aspekte gilt es bei der Suche nach einem geeigneten Grünschnittplatz zu berücksichtigen:

- ein Grundstück im Gemeindebesitz ohne Anrainer
 - ein sehr hoher finanzieller Aufwand, um sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen zu erfüllen
 - der Betrieb könnte nur mehr unter Aufsicht und zu vorgegebenen Zeiten stattfinden (Personalaufwand etc.)
- Usw. usw.

All das würde immense Kosten verursachen, die in weiterer Folge an die Bevölkerung weitergegeben werden müssten. Die Installierung einer Deponie für mehrere Gemeinden scheidet bereits am Standort – oder wollen Sie Ihren Grasschnitt nach Tattendorf oder Teesdorf bringen? Wer würde das benötigte Personal zur Verfügung stellen und in welcher Weise müsste abgerechnet werden, ohne Unmut zu stiften? Ich habe mit vielen Stellen Kontakt aufgenommen, um Lösungen zu finden, die für alle akzeptabel sind. Natürlich ist es notwendig, dass auch die Bevölkerung mitspielt und gewillt ist, Änderungen in Kauf zu nehmen.

Speziell in den vergangenen Wochen kam es zu vermehrten panikartigen Aktivitäten und zu überfallsartigen Ablagerungen. Leider wurde dabei auch nicht mehr Rücksicht auf die Öffnungszeiten und die ordnungsgemäße Entsorgung genommen. Bei versperrter Anlage wurden Unmengen von Gras, Sträuchern und sonstigem Müll direkt vor dem Schranken und auf der Straße abgeladen. So kann es nicht funktionieren: den Unrat einfach abzuladen, ohne Rücksicht auf andere zu nehmen. Dies allein wäre Grund genug, die Anlage zu schließen. Doch dem noch nicht genug, auch



Bgm. Gernot Pauer

Vorwort von Bürgermeister

Bauschutt, Sperrmüll u.v.m. wurde am Grünschnittplatz illegal entsorgt. Ich glaube, es bedarf keiner weiteren Worte. Die Kosten für die erfolgten Entsorgungen trägt die Gemeinde und damit die Bevölkerung. Dass damit alle einverstanden sind, wage ich zu bezweifeln...

Sie sehen, auch diese Probleme müssen gelöst werden. Die Schließung unseres bestehenden Grünschnittplatzes wurde EINSTIMMIG im Gemeindevorstand beschlossen und ein entsprechender Antrag an den Gemeinderat formuliert, der von diesem ebenso EINSTIMMIG beschlossen wurde. Über alle künftigen Maßnahmen und Möglichkeiten werden wir Sie selbstverständlich zeitgerecht informieren. Die Räumung des Platzes habe ich bereits beauftragt, sie wird in den nächsten Wochen erfolgen. Jedoch nicht ohne Übergangslösung.

Ich werde versuchen, den Betrieb bis zum Ende dieses Jahres auf rund der Hälfte der derzeitigen Fläche mit geänderter Zufahrt etc. aufrechtzuerhalten. Während dieser Zeit sollten wir uns aber bemühen, die Umstellung auf Biotonne, Biosäcke, mobiler Häckseldienst etc. in Angriff zu nehmen. Wir, die Gemeinde, werden Sie jedenfalls so gut wie möglich dabei unterstützen.

Eine Lagerung oder Zwischenlagerung in der Nähe von Wohngebieten oder, wie bereits gefordert, auf oder zwischen Bauhof und Kindergarten kommt für mich nicht in Frage. Bitte helfen Sie mit, diese Änderung positiv zu bewältigen.

Dienstzeiten allgemein

Hand aufs Herz. Sie werden nicht viele Gemeinden mit einem derart umfangreichen Angebot wie in Blumau-Neuribhof zur KOSTENLOSEN Entsorgung finden.

Vor allem bieten wir, so glaube ich, ein einmaliges Service auf diesem Gebiet. Noch bevor ich Bürgermeister wurde, konnte Sonder- bzw. Sperrmüll am Gemeindebauhof **lediglich am ersten Samstag im Monat** abgegeben werden. Heute können Sie Ihren Sonder- bzw. Sperrmüll auf unserem Bauhof bequem zweimal wöchentlich, und zwar am Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr und am Freitag von 12.00 – 15.00 Uhr, entsorgen. Auch Grün- und Strauchschnitt (in vielen Gemeinden bereits seit langem kostenpflichtig) kann in Blumau-Neuribhof das gesamte Wochenende hindurch kostenlos entsorgt werden.

Ebenso suchen auch die Öffnungszeiten unseres Gemeindefamtes, mit täglichem Parteienverkehr, ihresgleichen. Blumau-Neuribhof ist längst Service-Gemeinde!

Spezielle Angebote, wie auch der Grünschnittplatz, brauchen jedoch auch gesonderter Voraussetzungen. Sind diese, wie im konkreten Fall, nicht länger gegeben, müssen



Stolz präsentierten die Bauherrn ihre Fortschritte bei der Gleichenfeier.

Alternativen gesucht und gefunden werden. Änderungen können wir nur gemeinsam bewältigen.

Gleichenfeier „Betreutes Wohnen“

Im Juni lud die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen (SGN) zur Gleichenfeier unseres Generationenprojekts „**Betreutes Wohnen**“ ein. Im Zuge der Begehung der Baulichkeiten konnten wir uns selbst ein Bild von der idealen Wohnlandschaft, die für unsere ältere Generation hier entsteht, machen. Die Arbeiten gingen während der vergangenen Monate zügig voran – und sie ruhten auch bei schlechter Witterung nicht. Und so konnten SGN-Vorstandsvorsitzender Martin Weber, MSc und die Verantwortlichen der Baufirma Auböck auch ein stolzes Ergebnis präsentieren: Insgesamt entstehen 16 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe. Die Gemeinde stellte bekanntlich das Grundstück für das Bauvorhaben zur Verfügung – nun werden wir auch einen großen Teil der angrenzenden Grün- und Gartenflächen für kleine Gärten kostenlos in das Projekt einfließen lassen. Den künftigen Bewohnern sollen damit vielerlei Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung offenstehen: Im Gemeinschaftsraum ebenso wie im eigenen Garten.

Für die meisten Senioren wird sich gegenüber ihrem bisherigen Zuhause nicht viel ändern – bis auf die Möglichkeit zur Betreuung in einer barrierefreien neuen Wohnung. Es tut gut zu wissen, dass unsere älteren Mitbürger getrost in ihrer gewohnten Umgebung und bei ihrem gewohnten Bekanntenkreis bleiben können, und zwar auch dann, wenn sie Betreuung und Unterstützung benötigen. Das Projekt „Betreutes Wohnen“ war mir von Beginn an eine Herzensangelegenheit. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner SGN konnte es auch umgesetzt werden. Darauf sind wir stolz und ich bin mir sicher, dass auch dieses Angebot unsere Gemeinde bereichert und zum Gemeinwohl beiträgt!

Einziger Wermutstropfen: Die Fertigstellung wird sich nun doch ein wenig verzögern. Im Februar oder März 2013 kann die Anlage jedoch bezogen und somit eröffnet werden. Ich



Gernot Pauer

freue mich bereits darauf, Sie, liebe Bevölkerung, herzlich dazu einladen zu dürfen.
Interessenten können sich am Gemeindeamt und bei der SGN melden.

Gemeindekooperationen

Ein neues Wort wurde geboren. In den vergangenen Monaten war sehr viel über sogenannte **Gemeindekooperationen** zu hören. Ausgenommen davon sind jedoch bereits bestehende Verbände (Wasserleitung, Kanal, Standesamt, Schule etc.). Die Gründung von darüber hinaus gehenden Gemeindekooperationen zog natürlich sofort politische Werbung nach sich. Ich glaube aber – und das kann man auch zwischen den Zeilen lesen – es wird erneut ein Versuch gestartet, kleinere Gemeinden zusammenzulegen. Die Folgen davon konnten wir in den Jahren 1971 – 1988 bereits hautnah erleben, mit allen Hochs, aber weit mehr TIEFS.

Blumau-Neurißhof ging bekanntlich im Jahre 1988 aus einer Großgemeinde hervor. Fast 25 Jahre danach haben wir eindrucksvoll bewiesen, dass wir eigenständig überlebensfähig sind. Möglicherweise wäre es nun für einige sehr attraktiv, eine gut funktionierende und finanziell intakte Gemeinde woanders einzuverleiben. Doch viele werden sich auch heute noch mit Schrecken an die Vorgänge und Vorfälle aus der Zeit Steinfeldern erinnern.

Wie sollte eine derartige Kooperation nun heute funktionieren? Soll ein gemeinsames Gemeinde-übergreifendes Bauamt installiert werden? Wer trägt die Kosten? Wer hat die Arbeit? Was geschieht mit den KollegInnen, die nicht mehr benötigt werden? Oder aber, durch infrastrukturelle Zusammenlegungen? Etwa durch die Schaffung eines gemeinsamen Grünschnittplatzes. Doch wo sollte er errichtet



werden? Wer muss mehr Kilometer zurücklegen, um diesen zu erreichen und wer bezahlt das zusätzliche Personal? Wer trifft die Entscheidung, welcher Bürger wie viel abliefern darf, etc.? Meiner Ansicht nach, gibt es viele offene Fragen, aktuelle Herausforderungen werden dadurch allerdings nicht gelöst.

Warum werden die Faymann- und Fischer-Milliarden für Griechenland etc. nicht auf die Länder und in weiterer Folge auf die Gemeinden aufgeteilt. Damit könnten auch sogenannten Konsolidierungsgemeinden unter die Arme gegriffen werden, und alle Bundesländer könnten wieder problemlos für ihre BürgerInnen investieren und die Wirtschaft ankurbeln. Was halten Sie davon? Als Bürgermeister bin ich sehr wohl daran interessiert, dass Blumau-Neurißhof eine eigenständige, funktionierende Gemeinde bleibt und politische Interessen hintangestellt werden.

Ferienspiel-Kalender

Tag und Uhrzeit	Veranstaltung	Ort & Info
Mo, 6. Aug., 14 Uhr	„Rund um den Ball“ /Gemeinde und Kleintierzuchtverein	Spielplatz Neurißhof
Sa, 18. Aug., 14 Uhr	„Üben mit der Feuerwehr“, FF Blumau	Feuerwehr Blumau
Sa, 1. Sept., 10 Uhr	Abschlussfest im und um Feuerwehrhaus	Gemeinde

Ich wüsche allen Kindern, die an den Spielen teilnehmen gute Unterhaltung und den Veranstaltern natürlich ein prächtiges Wetter!
Eure Vizebürgermeisterin Andrea Komzak

Vorwort von Bürgermeister

Bauplätze-Flurweg

Der Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze am Flurweg ist voll im Gange. Bedingt durch die Einführung der sogenannten Umwidmungssteuer war auch die Gemeinde Blumau-Neurißhof gezwungen, den Grundpreis von 100,- € per 1.1.2013 auf 118,- € anzuheben. Diese Erhöhung kommt keinesfalls der Gemeinde zugute, die Umwidmungssteuer ist eine Bundesabgabe. Die Anpassung des Grundstückspreises wurde im Gemeindevorstand einstimmig beschlossen und ein entsprechender Antrag an den Gemeinderat formuliert, der von diesem ebenso einstimmig angenommen wurde. Wichtig war mir als Bürgermeister allerdings, den bestehenden Grundstückspreis von 100,- € noch bis Jahresende zu halten. Die bis dahin anfallende Umwidmungssteuer übernimmt die Gemeinde Blumau-Neurißhof. Nutzen also auch Sie die Chance noch, in den Genuss eines günstigeren Baulandpreises zu kommen!

Bauplätze OT Blumau (Oberbank)

Die notwendige Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde durch die Gemeinde Blumau-Neurißhof in Auftrag gegeben. Wie erwartet, wurden zu diesem Projekt jedoch einige schriftliche Einwände eingebracht. Wir haben uns bemüht, eine geeignete Lösung zu finden und mit den Betroffenen Gespräche geführt. Bisher konnte zwar leider noch kein Kompromiss gefunden werden. Der Gemeindevorstand empfahl dem Gemeinderat einstimmig der vorliegenden Verordnung hinsichtlich der Änderung der örtlichen Raumordnung zuzustimmen. Ich werde mich jedoch dafür einsetzen, bis zur entsprechenden Beschlussfassung des Gemeinderates doch noch eine Einigung herbeizuführen, die für alle gangbar ist.

Das besagte Areal war letzte Möglichkeit im Ortsteil Blumau Bauplätze zu parzellieren. Darüber hinausgehend hat die Gemeinde keine geeigneten Grundstücksreserven, deren



Bauplätze sind in den kommenden Jahren Mangelware – jedoch gerade von unseren Jungfamilien heiß begehrt.



Gartenanlagen sind für viele Kleinod. Aufeinander Rücksicht zu nehmen ist da freilich besonders wichtig.

Umwidmung zu Bauland auch das o.k. der Sachverständigen erhalten würde.

Auch in Blumau-Neurißhof denken die Menschen immer öfter über die Zukunft nach. Etwas „für die eigenen Kinder und Enkelkinder schaffen zu wollen“, ist gemeinsamer Tenor. Nur – dazu müssen wir alle etwas beitragen. Zumal ich der felsenfesten Überzeugung bin, dass gerade Häuselbauer Verständnis dafür aufbringen sollten, dass es ihnen auch andere gleich tun wollen und sich ebenfalls ein Eigenheim schaffen möchten. Das ist schließlich ihr gutes Recht.

Gartenanlagen

Die Gartensaison hat Hochkonjunktur und mit ihr kehren leider auch altbekannte Probleme in unseren Gartenanlagen zurück. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof weist hiermit erneut darauf hin, dass alle baulichen Maßnahmen (Errichtung von Gartenhütten und Pools) am Gemeindeamt schriftlich angezeigt werden müssen.

Weiters muss bei einer eventuellen Kündigung eines Pachtvertrages eine persönliche Übergabe stattfinden und diese auch protokolliert werden. Diese Maßnahme ist notwendig, um spätere Reklamationen zu vermeiden.

Bei Inbetriebnahme von Gartenpumpen und anderen Geräten mit Aggregaten sollte stets auf die Lärmentwicklung geachtet und auf Nachbarn Rücksicht genommen werden. In der Gartenanlage Gleiswiesenstraße wurde im Vorjahr eine Vereinbarung über die Betriebszeiten von Aggregaten und Gartenpumpen getroffen. Wir ersuchen Sie, diese einzuhalten.

Stark zu wünschen übrig lässt teils die Pflege der Gärten. Und leider endet für so manchen Gartenpächter das Betätigungsfeld auch beim eigenen Gartenzaun. Vertraglich vereinbart ist allerdings, dass auch ein 1 Meter breiter Streifen außerhalb des Gartens mitzupflegen ist.

Das Verbrennen von Abfällen, Grasschnitt und Sträuchern



Gernot Pauer

ist in Gartenanlagen verboten. Ebenso das unsachgemäße Entfachen von offenem Feuer (Lagerfeuer etc.). Die Entsorgung Ihres Grünschnittes und diverser anderer Materialien darf nicht in den umliegenden Sträuchern oder im Bachbett erfolgen.

Leider wird jedoch gerade im Umfeld von Gartenanlagen und auch neben dem dafür vorgesehenen Container unachtsam Grünschnitt entsorgt. Bitte bedenken Sie: Abgesehen davon, dass der auf diese Weise entsorgte Strauch- und Grasschnitt erst recht von unseren Gemeindemitarbeitern weggeräumt werden muss.

Bitte melden Sie sich auch am Gemeindeamt, wenn der Container voll ist, sodass dieser rasch geleert werden kann.

Wichtig! Die Gemeinde Blumau-Neurißhof weist alle Gartenpächter darauf hin, dass eine Weitergabe/Benützung von Gärten an/durch Dritte die Kündigung des Pachtvertrages zur Folge hat. Gärten sind lediglich jenen Personen vorbehalten, die auch ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde begründen.

Ich bitte Sie mitzuhelfen, Missstände zu vermeiden. Man kann nicht ein schönes Ortsbild einfordern, selber aber nichts dazu beitragen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Lärmschutzverordnung

In der nächsten Gemeinderatssitzung steht auch eine neue Lärmschutzverordnung für Blumau-Neurißhof zur Beschlussfassung. Es war an der Zeit unsere alte Verordnung zu überarbeiten. In der Ausarbeitung der neuen Bestimmungen wurde auf aktuelle und künftig mögliche Probleme Bedacht genommen, sodass ein nachbarschaftliches Miteinander möglich ist. Die entsprechende Kundmachung erfolgt noch vor in Kraft treten der neuen Lärmschutzverordnung.

Der Kollersaal

Es ist fast geschafft! Die Bauarbeiten neigen sich ihrem Ende zu und es ist wahrlich ein wunderschöner Veranstaltungssaal entstanden, der allen gesetzlichen Bestimmungen ent-



Rundum gelungen präsentiert sich unser Kollersaal.

spricht. Die Fassade wurde, so wie die des neuen Gemeindeamtes, von Thomas Zinnbauer künstlerisch gestaltet und bereits von vielen BürgerInnen positiv bewertet.

Ich möchte mich auf diesem Wege schon jetzt bei den ausführenden Firmen herzlich bedanken. Sie haben sehr professionell und rasch ein wahres Wunderwerk geschaffen. Vor kurzem wurden die angrenzenden Schuppen abgetragen und samt Inhalt ordnungsgemäß entsorgt. Es ist fast unglaublich, was dabei zu Tage gefördert wurde...

An ihrer Stelle werden nun KFZ-Abstellplätze errichtet. Ein dementsprechender Beschluss wurde bereits in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates gefasst.

Für die Verlegung und Erneuerung eines neuen Kanals war nicht die Saalrenovierung Ursache (wie fälschlicherweise behauptet), notwendig wurden die Arbeiten vielmehr aufgrund von Schäden entlang der Teesdorfer Straße 5-11.

Im Oktober steht voraussichtlich die Eröffnung unseres neuen Kollersaales am Programm. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof hat auch in dieser Sache Verantwortung übernommen und verhindert, dass ein Gebäude mit Lokalgeschichte dem Verfall preisgegeben wird. Durch die Renovierung des Hauses wurde ein Veranstaltungsort für ALLE geschaffen. Ich freue mich bereits auf die ersten Veranstaltungen im Kollersaal – Möglichkeiten wird es vom Tanzkurs bis zur privaten und öffentlichen Feier reichlich geben.

Kindergarten und Schulen

Ende Juni wurde im Kindergarten und in den Schulen auch heuer wieder zu zauberhaften Abschlussveranstaltungen geladen. Es war mir freilich eine Ehre, dabei sein zu dürfen – und es war tatsächlich schön, sowohl die strahlenden Augen unserer Jüngsten im Kindergarten Blumau und in jenem in Neurißhof zu sehen, als auch die stolzen Viertklässler der Volks- und Neuen Mittelschule in ihren neuen Lebensabschnitt persönlich zu verabschieden. Als Bürger-



Vorwort von Bürgermeister

meister der Gemeinde Blumau-Neurißhof möchte ich auch auf diesem Wege ALLEN schöne Ferien und alles erdenklich GUTE für ihren weiteren Lebensabschnitt wünschen. In vielen persönlichen Gesprächen konnte ich die positiven Zukunftsvorstellungen und Vorhaben unserer Kinder und Jugendlichen aufnehmen und ich kann sagen, ich bin stolz auf unsere Jugend. Ihre Ausbildungsziele werden sie zweifelsohne erreichen, davon bin ich überzeugt, ebenso wie ich mir sicher bin, dass der eine oder andere auch seinen weiteren schulischen Weg gut bestreiten wird.

Unser Gemeindehort

Unser Kinderhort Blumau-Neurißhof lud kürzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Interessierte Eltern konnten sich dabei über Angebot und Leistungen informieren und sich selbst ein Bild über Infrastruktur und „die Menschen hinter der Einrichtung“ machen. Möglicherweise fiel für so manche Eltern an diesem Tag die Entscheidung, wer ihr Kind in Zukunft in der Freizeit betreuen soll und Sie haben in unserem Gemeindehort einen adäquaten Partner gefunden.



Hunde sind die treuesten Begleiter und bereiten ihren Besitzern viel Freude. Danken Sie es Ihrem Tier, indem Sie auch seinen Hundekot richtig entsorgen.

Haben Sie diese Gelegenheit verpasst oder möchten Sie sich zu Details erkundigen? Sämtliche Details erhalten Sie gerne direkt auch von unserer Hortleiterin Carmen Repkowsky vor Ort. Als Bürgermeister kann ich den Gemeindehort mit gutem Gewissen empfehlen – unsere Entscheidung in Blumau-Neurißhof einen eigenen Gemeindehort zu installieren hat sich für Eltern und Kinder wahrlich bewährt.

Hundehaltung

Liebe Hundebesitzer! Noch einmal möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und auf diesem Wege darum bitten, die für die Hundehaltung im Gemeindegebiet gültigen Regeln zu beachten! Leider werden erneut Hundehaufen nicht entsprechend entsorgt – und das obwohl an nahezu jeder Ecke in Blumau-Neurißhof Hundekotsackerlstationen errichtet wurden.

Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13

Graffiti-Entfernung



www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076



Gernot Pauer

Für ein gutes Zusammenleben von Hunde- und Nichthundebesitzern gilt es daher, die wenigen Grundregeln einzuhalten. Auf diese Weise helfen Sie auch mit, dass nicht immer mehr Regeln notwendig werden, die auch sorgsam Hundebesitzern die Tierhaltung verleiden. Ich bitte Sie daher inständig: Entsorgen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes, denn auch SIE und IHR Hund schätzen doch ein sauberes und vor allem gepflegtes Straßenbild. Und was Sie sich vor Ihrer Haustüre nicht wünschen, das muten Sie bitte auch keinem anderen zu, auch wenn er erst in der nächsten oder übernächsten Straße wohnt.

Abstellen von KFZ

Ver mehrt wurden in der jüngsten Vergangenheit Beschwerden an mich herangetragen, die sich allesamt auf straßenverkehrswidrig geparkte Fahrzeuge konzentrieren. Bürger ärgern sich zurecht, dass manche ihre Fahrzeug so dreist parken, dass ein Vorbeifahren so gut wie unmöglich ist. Für z.B. Einsatzfahrzeuge werden ganze Straßenzüge damit vollkommen blockiert, so der Tenor.

Im Speziellen die Anrainer der Teesdorfer Straße 2–10 erhielten auch eine schriftliche Information darüber, dass das Parken in ihrer Straße nur auf den dafür vorgesehenen Flächen erlaubt ist. Verkehrsbehindernd und damit unerlaubt ist das Abstellen von Fahrzeugen unmittelbar am Fahrbahnrand. Als Bürgermeister der Gemeinde Blumau-Neurißhof bitte ich Sie daher, dies zu beachten – zumal es im Zuge von Kontrollen durch die Exekutive zu Anzeigen und empfindlichen Strafen kommen kann!

Außerdem bitte ich Sie, es zu vermeiden, Ihr Fahrzeug in den Grünstreifen zu parken. Grünstreifen dienen zur Entwässerung der Straßen und werden regelmäßig gepflegt. In Grünstreifen geparkte KFZ bedingen einen erhöhten Pflegeaufwand, abgesehen davon ist die Entwässerung



Sein Fahrzeug widerrechtlich abzustellen kann im Ernstfall auch bedeuten, dass Ihr Pkw abgeschleppt wird.

www.blumau-neurisshof.gv.at



Nur gemeinsam sind wir stark in Blumau-Neurißhof.

damit nicht länger gewährleistet. Bitte beschädigen Sie nichts, was andere pflegen.

Die vielen Berichte zeigen deutlich, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Leider gibt es nicht immer nur Positives zu berichten und es ist auch notwendig, allgemein auf die Einhaltung von Regeln und Gesetzen hinzuweisen. Speziell auf dem Gebiet der Hundehaltung ziehen sich unsere Artikel wie ein roter Faden durch jede Ausgabe der Gemeindezeitung. Ist es tatsächlich notwendig? Ich hoffe allerdings, dass nicht bewusst jede Regel ignoriert wird, nur um Unruhe zu stiften. Wir alle leben in einer Gemeinschaft, die Gemeinde heißt und wir entscheiden alle, ob es uns gefällt oder nicht, ob wir zufrieden sind oder nicht. Verlangen wir nichts von anderen, was wir nicht auch selber bereit sind zu tun.

Die Entwicklung unserer Gemeinde geht zügig voran und Projekte wie die Schaffung von neuen Kindergartengruppen, ein neues Gemeindeamt, Betreutes Wohnen, Nahversorgung und Veranstaltungssaal, Spielplätze und Parkanlagen sind sichtbare Zeichen dafür.

Arbeiten wir gemeinsam für ein „LEBENS- und LIEBENSWERTES“ Blumau-Neurißhof.

Ihr/Euer

Pauer Gernot, Bürgermeister

Vizebürgermeisterin

Veranstaltungen im Frühjahr

U nser diesjähriger Muttertagsausflug führte uns nach Rust am Neusiedlersee. Bei wunderschönem Wetter verbrachten wir den Nachmittag in geselliger Runde in der Römerzeche.

Ein voller Erfolg wurde auch unser Radausflug. Mit 24 Teilnehmern ging es los – die gemeinsam zurückgelegte Strecke mussten wir aufgrund des starken Windes jedoch ein wenig abkürzen, was der guten Laune allerdings keinerlei Abbruch tat. So kehrten wir in Tattendorf gemeinsam beim Heurigen Reinisch ein und genossen Wein und Kulinarium nach der Anstrengung freilich doppelt. Der nächste Radausflug ist für Sonntag, 16. September geplant!

Zum allerersten Mal veranstalteten wir im Frühling 2012 einen Flohmarkt beim Pavillon im Park. Insgesamt 7 Verkaufstische boten ihre Waren feil, ich selbst stand in der Hütte und schenkte zugunsten des Sozialfonds der Gemeinde Getränke aus. Gegessen und getrunken wurde ausreichend und auch das eine oder andere Geschäft abgewickelt – ich denke mir, es war für alle doch eine lohnende Veranstaltung!



Vizbgm. Andrea Komzak

So möchte ich auch im Herbst (es wird wahrscheinlich im Oktober sein, den genauen Termin gebe ich noch bekannt) einen Bauernmarkt in Kombination mit einem Flohmarkt veranstalten – mal sehen, ob Ihnen das auch gefällt.

Auch in diesem Jahr findet in Blumau-Neurißhof wieder das beliebte Sommerferienspiel statt, das in bewährter Weise von der Gemeinde und unseren Vereinen organisiert wird. Geplant sind viele interessante und auch sportliche Aktionen – die Gemeinde lädt im August zum gemeinsamen Nachmittag, der unter dem Motto ALLES RUND

UM DEN BALL stehen wird, sowie am Samstag, 1. September zum großen Abschlussfest bei der Feuerwehr ein!

Sämtliche Termine für das Ferienspiel erfahrt Ihr aus dem beigelegten Ferienspielkalender sowie den entsprechenden Informationen in unseren Schaukästen.

Andrea Komzak

Vizebürgermeisterin Andrea Komzak

Tel. 0664/4205878, Mail: andrea-blumau@hotmail.com





Kühler Kopf im Gemeindeamt ...

Seit einem guten Jahr stehe ich nun schon im Gemeindedienst und Ihnen Tag für Tag für sämtliche Anliegen im Gemeindeamt zur Verfügung. Viele positive Begegnungen mit Ihnen, liebe Bevölkerung, haben seither stattgefunden. Ich hoffe, dass meine Vorstellungen von einer bürgernahen, raschen, schlanken und modernen Administration auf breite Zustimmung und Zufriedenheit stoßen!

Die heißen Sommertage haben begonnen, die Arbeit am Gemeindeamt geht aber natürlich ungemindert voran. Erleichtert wird uns dies seit kurzem durch die neu installierte Klimaanlage in den Büros. Ich möchte mich hiermit im Namen der KanzleimitarbeiterInnen bei Bürgermeister Pauer und dem Gemeindevorstand bedanken, dass diese Investition – die für eine zeitgemäße Arbeitsatmosphäre sorgt – genehmigt wurde. Als Kassenverwalter möchte ich Ihnen heute auch die Möglichkeit eines Einziehungsauftrages für die Gemeinde-



René Klimes

abgaben ans Herz legen. Leider machen bisher nur wenige Gemeindebürger von dieser Zahlungsvariante Gebrauch, doch die Vorteile liegen auf der Hand:

- keine Bankwege
- kein Zahlungsverzug
- keine Mahnungen
- Abbuchung von Ihrem Konto frühestens am Fälligkeitstag

Am besten schließen Sie direkt bei Ihrem Bankinstitut einen „Abbuchungsauftrag für Lastschriften“ ab und lassen damit Ihre Grundsteuer,

Gartenpacht, Kindergartenbeiträge, etc. künftig bequem durch die Gemeinde von Ihrem Konto abbuchen. Selbstverständlich erhalten Sie weiterhin rechtzeitig im Vorhinein die Verständigungen von uns zugesandt.

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen viele Sonnenstunden, schönen Urlaub und gute Erholung!

Ihr Amtsleiter René Klimes

2602 Blumau-Neurißhof, Kasernenstraße 6

„Betreutes Wohnen“

Geförderte Niedrigstenergie
1 und 2 Zimmer-Wohnungen
mit Loggia
Aufzug
Pkw-Abstellplatz
großem Abstellraum



www.sgn.at

AUSKUNFT
Frau Nina Auer

+43(0)2635/647 56-36
nina.auer@sgn.at

... aus dem Ortsgeschehen



Unser neuer Kollersaal wurde

Auch für den Bauausführenden Ing. Albert Trausmuth

Seit dem Frühjahr herrscht emsige Betriebsamkeit in und um den Kollersaal. Täglich vor Ort ist Ing. Albert Trausmuth mit seinem Bauunternehmen, für den der Kollersaal weit mehr als „nur“ ein Veranstaltungsaal der Gemeinde ist. „Hier habe ich meine Jugend verbracht und tausend Erinnerungen gesammelt“, gesteht er.

Ing. Albert Trausmuth ist das, was man einen wahrhaft gebürtigen Blumau-Neurißhofer nennt, kam er doch als echte Hausgeburt zur Welt, „was damals keine Seltenheit war“, erzählt er. Als Sohn eines italienischen Soldaten wurde Trausmuth mitten in die Nachkriegsjahre hineingeboren. Die russische Besatzung gehört damit ebenso selbstverständlich zu seinen Jugenderinnerungen, wie die bittere Armut in einer Zeit, in der man Orangen und Bananen nur dem Namen nach kannte...

Treffpunkt, Zentrum und das 1. Gasthaus weit und breit Albert Trausmuth wuchs – mehr oder minder – im Gasthaus auf. „Das Haus beherbergte allerdings bereits seit der Jahrhundertwende eine Gastwirtschaft und in weiterer Folge einen Fleischhauer bevor es zur Café-Konditorei wurde, zu dem auch ein schummriger Keller gehörte“, erzählt der heutige Bauunternehmer. Die Kollers zogen damals aus Zwillingdorf zu – „unsere spätere Fußballlegende Karl Koller war zum damaligen Zeitpunkt 7 oder 8 Jahr alt. Sein



ASK-Obmann Ing. Albert Trausmuth zeigt auf die Siegermannschaft mit Karl Koller.

Vater war im Krieg gefallen. Seine Mutter Käthe führte gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten – Onkel Edi, wie ich ihn nannte – die Gastwirtschaft“, erinnert er sich zurück. Ebenso wie an die Fußballleidenschaft von Karl – der schon als Kind jede freie Minute am Platz verbrachte. So schlüpfte Albert Trausmuth irgendwie in die Rolle des „verlorenen“ Sohnes. „Schon mit 5 Jahren kellnerte ich bei jeder Veranstaltung. Bis ich 25 Jahre alt war, gehörte ich irgendwie zur Familie, war bei jedem von Karls Heim- und Auswärtsspielen und in jedem Urlaub mit dabei und verbrachte meine gesamte Freizeit im erweiterten Familienverband Koller“, lächelt Trausmuth. Und natürlich stand die Gastwirtschaft in enger Verbindung mit dem ASK, von wo aus Karl Koller seine Traumkarriere startete. „Das Gast-

NORBERT VITEK

Gas - Wasser - Heizung - Sanitär

UND MEHR !!!

Prompt und günstig,
auch bei kleinen
Reparaturen !

Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !
Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !
Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !
Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !

Flaschengas
in 5 kg und
11 kg
für Haushalt,
Camping,
Garten
und
Werkstatt

A-2601 Sollenau, Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: 62171
E-mail: office@vitek-inst.at

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

in Rekordzeit neu errichtet!

ist das Haus ein Stück eigener Lebensgeschichte

haus war Klublokal und Umziekkabine in einem – einzig dem Schiri räumte Käthe Koller ein, auch das Badezimmer im angrenzenden Privathaus benützen zu dürfen“, erinnert sich Trausmuth an ein wenig rauere Spielerzeiten zurück. Was den Aufstieg von Karl Koller jedoch in keinster Weise behinderte – Vienna engagierte ihn vom Fleck weg als Stürmer – Der dritte Platz in der Fußballweltmeisterschaft 1954 gilt als der größte Erfolg in der Geschichte des Karl Koller. Doch zurück zur Gastwirtschaft ...

Kollersaal – einzigartig von Wien bis Wr. Neustadt

Anfang der 1950er Jahre wurde der Veranstaltungssaal zugebaut. „Bis zu 15 Veranstaltungen wurden hier jährlich gefeiert – es war die Zeit der großen Bälle“, so Trausmuth. An die 450 Gäste waren keine Seltenheit und auch Bürgermeister Gernot Pauer erinnert sich mit Wehmut an so manchen im Kollersaal verbrachten Abend zurück. Auch Gernot Pauer war in jungen Jahren Fußballer und mit Koller und Trausmuth seit Kindesbeinen bekannt.

1965 Übernahme durch Karl Koller

„Als Edi seinen 70er feierte, übergab er Café und Saal an Karl, der den Gastronomiebetrieb bis ins hohe Alter führte.



Hell und einladend präsentiert sich der Kollersaal nach seiner gelungenen Generalsanierung.

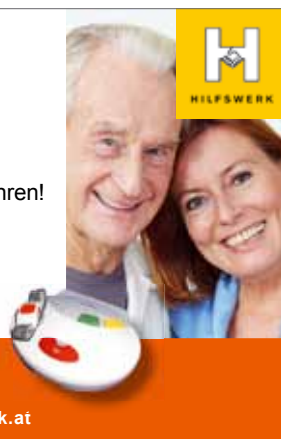
D.h. bis zu seiner Erkrankung – Karl Koller starb an den Folgen seiner Alzheimer-Erkrankung, die ihm schwer zu schaffen machte. „Das war vielleicht auch der Grund, warum er aus seinem Ansehen auch kaum wirtschaftlichen Nutzen zog“, mutmaßt Trausmuth.

Nach Karl Kollers Tod wurde der Betrieb verkauft, hatte wechselnde Pächter bis die Gemeinde den Saal vor zwei Jahren schließlich erwarb. Irgendwie fast eine Ironie des Schicksals, dass nun Albert Trausmuths Bauunternehmen für die Generalrenovierung des von Bürgermeister Gernot Pauer vor dem Verfall geretteten Hauses verantwortlich zeichnet. „In den vergangenen Monaten wurde es sukzessive thermisch saniert, in Folge der dazu notwendigen Grundstücksteilung Fenster und Türe auf die Nordwestseite verlegt und eine komplette Innenraumerneuerung durchgeführt. Auch das ehemalige Catering wurde mit einer Küche erneuert und mit dem Traiskirchner Künstler Thomas Zinnbauer, der auch bereits für die Gestaltung des Gemeindeamtes verantwortlich zeichnete, die Fassadengestaltung in Angriff genommen“, erzählen Pauer und Trausmuth voller Vorfreude. Denn: Bereits im Herbst des Jahres ist die Eröffnung des neuen Kollersaales geplant. „Und niemand würde sich mehr darüber freuen, wie unser Karl, der von oben ganz sicherlich zuschaut, um seinen Saal von Leben erfüllt zu sehen“, sind sich die beiden sicher.

Notruftelefon Sommeraktion

Kostenloser Neuanschluss:
In den Monaten Juli und August zahlen Sie keine Anschlussgebühren!

Tipp: Beruhigt in den Sommerurlaub. Das Notruftelefon können Sie in ganz Österreich mit in den Urlaub nehmen!



Hilfswerk Kottlingbrunn
Tel. 02252/79 07 77
Hotline 0800 800 408, www.hilfswerk.at

... aus dem Ortsgeschehen



GVA: 1 Mio. Tonnen Abfall entsorgt!

Vor 21 Jahren wurde der GVA-Baden gegründet. Seither wurden über eine Million Tonnen Abfall aus Haushalten im Bezirk Baden geholt, entsorgt oder zur Wiederverwertung gebracht.

2011 wurden vom GVA-Baden mit 64.013 t ähnlich viele Abfälle aus Privathaushalten entsorgt wie in letzten Jahren und neben rund 25.808 t Rest- und Sperrmüll auch 37.806 t wiederverwertbarer Abfall und 399 Tonnen Problemstoffe aus den Haushalten im Bezirk gesammelt. Die Gesamtmüllmenge sank damit gegenüber 2010 geringfügig. Wobei einzelne Zahlen der Altstoffsammlung auffällig erscheinen. Während mehr Altpapier gesammelt wurde, fiel das Aufkommen von Metallschrott um mehr als 20 %. Altmetall ist ein wertvoller Abfallbestandteil. Eisen, sowie Bunt- und Leichtmetalle bringen unter anderem Geld, dass die Stabilität der Müllgebühr sichert. Damit ist das Altmetall aber auch ein beliebtes Ziel von Dieben. Die Diebesbanden werden immer dreister, aber

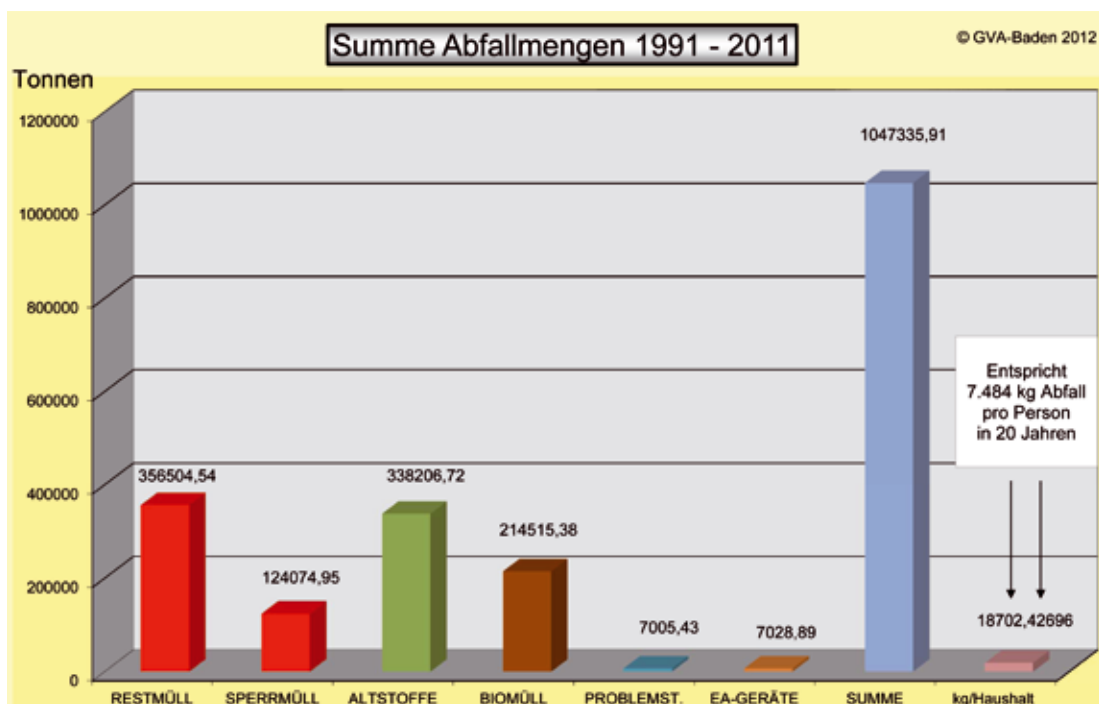
auch gewiefter, denn es können immer weniger zur Anzeige gebracht werden. Nun soll auch verstärkt gegen illegale Abfallsammler vorgegangen werden.

Funktionierende Abfalltrennung

Die Abfalltrennung funktioniert in den Haushalten des Bezirkes Baden gut. Im Vorjahr wurden 60 Prozent der Haushaltsabfälle getrennt gesammelt und verwertet. Die unterschiedlichen Abfälle aus Haushalten werden je nach Abfallart entweder vom Haushalt abgeholt, bei Sammeln in Containern gesammelt oder am Altstoffsammelzentrum übernommen.

Neben Restmüll werden Bioabfall, Altpapier und Kunst- und Verbundstoffverpackung direkt vom Wohnhaus abgeholt. Zur Sammlung von Metallverpackungen sowie Weiß- und Buntglas stehen bei Altstoffsammelinseln Container bereit. In den Altstoffsammelzentren der Gemeinden werden, je nach Platzangebot, Sperrmüll, Altholz, Eisenschrott, Kartonen, NÖLI, Elektro- und Elektronikschrott, Verpackungsstyropor und Problemstoffe übernommen.

Dem GVA-Baden ist es überaus wichtig, den Menschen zu danken, die ihre Abfälle getrennt entsorgen. Ohne sie würde die Abfallstatistik anders aussehen und die Abfallentsorgungskosten wären um einiges höher.





Schülerfreifahrten NEU

Gute Nachrichten für alle Familien. Auf Initiative von LH Dr. Erwin Pröll und LR Mag. Karl Wilfing wird die Schülerfreifahrt neu geregelt. Ab dem kommenden Schuljahr können Schüler und Lehrlinge alle öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland um einmalig 60 Euro im Jahr nutzen. Dieses „Top-Jugend-Ticket“ ist auch an Wochenenden und Feiertagen gültig und passt sich damit den Lebensrealitäten der Familien in unserem Bundesland an.

Ticket-Ergänzung

Das „Top-Jugend-Ticket“ ergänzt das Angebot der Schülerfreifahrt perfekt. Die bereits bestehende Variante mit einem Selbstbehalt von 19,60 €, die für ein Schuljahr an Wochentagen die Fahrt zwischen Wohnung und Schule ermöglicht, wird es auch weiterhin geben. Das „Top-Jugend-Ticket“ ermöglicht aber auch allen Internatsschülern oder auch Schülern, deren Eltern sich die Obsorge teilen, eine günstige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Information der BH Baden

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild.

Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen

sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu 15.000 € bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden: HUNDE AN DIE LEINE !

Bildungsberatung NÖ

Die **Bildungsberatung Niederösterreich** bietet in den Räumlichkeiten der **Bezirkshauptmannschaft** sowie der **Arbeiterkammer** Bezirksstelle **Baden** regelmäßige Sprechstage an.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf – welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich**, streng **vertraulich** – und auf Wunsch **anonym**.

Termine Bezirkshauptmannschaft, 2500 Baden, Schwarzstraße 50: Di., 03.07, Di., 07.08, Di., 04.09., Di.,

02.10., Di., 06.11. sowie Di., 04.12.2012, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr, Beratungsraum: Zimmer 433.

Termine Arbeiterkammer, 2500 Baden, Elisabethstr. 38: Do., 21.06., Do., 20.09., Do., 18.10. sowie Do., 13.11.2012, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **Bildungsberatung Niederösterreich**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung! Telefonisch: 0650-294-1234 oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Infos sowie **alle Beratungsorte und Termine** finden Sie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!

... aus dem Ortsgeschehen



Das war das große Fest

Bieranstich, Angelobungen und Ehrungen beim

Auch in diesem Jahr fand unser großes Feuerwehrfest in und um unser Feuerwehrhaus wieder großen Anklang bei der Bevölkerung. Und wir durften uns über Kaiserwetter freuen, sodass das bunte Programm unter freiem Himmel doppelt unterhielt.

Den Auftakt machte auch heuer die Blaulichtparty am Freitag, die sich in den vergangenen Jahren unumwunden als (Jugend-)Fixpunkt des Festes etabliert hat. Zum ersten Mal verwandelte DJ Otscho unsere Fahrzeughallen in eine Partyzone. Die Stimmung war großartig so wurde bis weit nach Mitternacht ausgelassen gefeiert und getanzt.

Großer Festakt mit traditionellem Bieranstich

Viele Gäste durften wir auch am Samstag willkommen heißen. Schon am frühen Abend füllte sich die Festzone



Der traditionelle Bieranstich bildete auch heuer den Auftakt der Festveranstaltung am Samstag, zu der wir auch Bundesrat Christoph Kainz begrüßen durften.

- in gewohnter Weise unterhielten die Gruppe J. BOX mit Schlager und bekannten Songs zum Mitsingen. Nach der offiziellen Eröffnung durch unseren Kommandanten Michael Graber und den Grußworten unseres Bürgermeisters Gernot Pauer nahm dieser gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Andrea Komzak und Bundesrat Bürgermeister Christoph Kainz den traditionellen Bieranstich vor, sodass es auch von prominenter Seite hieß: „O'zapft is' in Blumau-Neuribhof“.

Angelobung, Ehrungen und Beförderungen

Erfreulicherweise durften wir im Rahmen unseres diesjährigen Feuerwehrfestes auch verdiente Kammeraden





unserer Feuerwehr Blumau

großen Festakt mit Bürgermeister Gernot Pauer

auszeichnen bzw. befördern und ein neues Mitglied in der Mannschaft willkommen heißen. Dass das Feuerwehrfest dafür den idealen Rahmen darstellen, versteht sich nahezu von selbst. Danke sagen wollen wir in diesem Zusammenhang Bürgermeister Gernot Pauer, der diese Aufgabe nicht nur gerne übernahm, er sagte uns auch die fortwährende Unterstützung der Gemeinde zu. Danke dafür!

Befördert wurden:

- Zum FM (Feuerwehrmann bzw. -frau)
 - o FM Freiburger Lukas
 - o FM Jakubec Markus
 - o FM Kreyci Patrick
 - o FM Trabichler Vanessa - was uns ganz besonders freut, den mit ihr durften ERSTMALS in den Reihen der FF Blumau eine Feuerwehrfrau befördern!!!
- Zum OFM (Oberfeuerwehrmann)
 - o OFM Windisch Gregor

Kommandant Graber wies auf die Bedeutung hin

Wie wichtig das Fest für die Feuerwehr ist, betonte einmal mehr unser Kommandant Michael Graber: „Ist es doch unser größtes Anliegen bzw. auch eine Notwendigkeit, ein neues Löschfahrzeug anzuschaffen, da unser Fuhrpark schön langsam in die Jahre kommt. (Ältestes Fahrzeug ist Baujahr 1982)



Auch für Speis und Trank sorgten die Mitglieder und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Blumau, sodass die vielen Gäste auch heuer wieder verwöhnt wurden.

Der Reinerlös des Festes dient der Anschaffung des genannten Fahrzeuges und damit IHRER Sicherheit!

Ein weiteres Highlight war wie alles Jahre unsere Tombola, welche auf unserem Feuerwehr-Oldie Gräf & Stift aus dem Jahre 1916 präsentiert wurde. Eine Vielzahl von Preisen wurde verlost und bescherte so manche schöne Überraschung. Den Abschluss des Festes bildete der Frühschoppen am Sonntag mit den „Steierer Werni & best friend“. Ein dicht gedrängtes Kinderprogramm mit unter anderem Pony-Reiten und Kistenklettern machte das Feuerwehrfest damit auch für die Kleinsten zum echten Erlebnis.



... aus dem Ortsgeschehen



Neue Mittelschule: Projekttag

Im April fand an der Neuen Mittelschule ein Projekttag mit zwei Schwerpunkten statt: KEL (Kinder/Eltern/Lehrer)-Gesprächstraining für die ersten Klassen, Gesunde Schule – für die zweiten, dritten und vierten.

Im heurigen Schuljahr startet die NÖMS mit der neuen Form der Kommunikation von Lehrern, Eltern und Schülern. Dazu werden die Schüler der ersten Klassen von ihren Klassenvorständen und ihren Mentoren sehr gezielt vorbereitet. An diesem Tag hatten alle Beteiligten den gesamten Vormittag über Zeit, sich mit den Kompetenzrastern und den KEL Mappen der einzelnen Schüler auseinanderzusetzen. Die Kinder wurden auf das Gespräch, einer Art Präsentation aller bisher gelernten Inhalte, sehr gezielt vorbereitet.

Die 2. – 4. Klassen nützten den Tag, um unser Konzept der Gesunden Schule in die Tat umzusetzen.

Die 2. Klassen begaben sich in den Wald und lernten diesen besser kennen.

Die 3. Klassen stellten für die gesamte Schule die gesunde Jause her, die in diversen Pausen verkauft wurde. Außerdem erneuerten die Schüler der 3. Klassen unsere Kräuterspirale im Garten und gruben ein Loch, um einen Baum zu pflanzen.

Die 4. Klassen hatten einen „bewegten“ Tag im Haus.

Alles in allem wieder eine sehr gelungene Aktion der NÖMS. Lernen einmal (aber wie so oft an der NÖMS) anders. Großes Lob an alle Lehrerinnen und Lehrer des Hauses, die diesen Tag zu einem wahren Erlebnis für alle werden haben lassen.



Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen waren in Aktion beim Projekttag an unserer Neuen Mittelschule. Im Zentrum standen die Kommunikation ebenso wie die Gesunde Jause und der eigene Schulgarten.





MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1 - Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at

Liegenschafts-, Unternehmensverträge, Erbrecht, Familienrecht

ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR
VORSORGENOTAR FÜR HOME UND BUSINESS





Jugendtaxi - Förderaktion

Um der Jugend von Blumau-Neurißhof auch in Zukunft eine kostengünstige Möglichkeit anbieten zu können, auch dann unterwegs zu sein, wenn es keine öffentlichen Verkehrsverbindungen gibt, hat sich Bürgermeister Gernot Pauer für die Einführung von Jugend-Taxigutscheinen stark gemacht.

„Diese können von unseren Jugendlichen ab sofort am Gemeindeamt erworben werden“, freut sich der Bürgermeister auch darüber, dass diese Unterstützung bei den Jugendlichen gut ankommt.

Anspruchsberechtigt sind alle Blumauerinnen und Blumauer im Alter zwischen 16 und 24 Jahren. Die Gutscheine können jeweils freitags und samstags sowie an den Tagen unmittelbar vor einem Feiertag für Taxifahrten mit dem Taxiunternehmen Lenardin von und nach Blumau-Neurißhof erworben werden.

Weitere Informationen erhaltet ihr direkt am Gemeindeamt!

**Viele gute und sichere Fahrten wünscht euch
euer Bürgermeister Gernot Pauer!**

Der Selbstkostenbeitrag für die jeweils gewählte Strecke wird im Vorhinein beim Gemeindeamt bezahlt. Die restlichen Fahrtkosten werden von der Gemeinde Blumau-Neurißhof gefördert:

Strecke Blumau-Neurißhof nach Leobersdorf od. retour 4 €
Strecke Blumau-Neurißhof nach Baden oder retour 5 €
Strecke Blumau-Neurißhof nach Wr. Neustadt od. ret.: 7 €



AUVA Radworkshop

Radfahren ist eine der gesündesten Fortbewegungsarten. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung zum Training von Herzkreislaufsystem, Stoffwechsel, aber auch zur Entspannung und für leichteres Lernen.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) führt, mit Unterstützung des Verkehrsministeriums und des Landes Niederösterreich, kostenlose Radtrainings zur

Verbesserung der Motorik und Radfahrtsicherheit von Schülern an Volksschulen durch. Unsere Schule wurde aus rund 500 Bewerbungen für die Durchführung eines AUVA-Radworkshops ausgewählt, der vom 11. – 13. 4. am Parkplatz unserer Schule stattfand. Alle grundlegenden Elemente des Radfahrens wurden den Kindern in spielerischer Form vermittelt.



Nur 400 €/Tag inkl. Fahrer

0650-2627128



ANBAUGERÄTE: Palettengabel bis 2.000 kg, Bagger bis 215 cm Tiefe, Rasenmäher mit Fangbox, Abbruchhammer, 4in1 Schaufel, Betonmischschaufel

ein Anbaugerät inklusive, jedes weiter 60€/Tag, alle Preise **exklusive MwSt!**

Eine Aktion für Blumau-Neurißhof von „Der Baumann Baumeister GmbH“

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Gesucht, gefunden: „Leseratten“ 2012

Um die Lesemotivation der Schüler und Schülerinnen zu steigern, wurden in unserer Volksschule kürzlich die „Leseratten“ 2012 gekürt.

Dazu war es jedoch notwendig, dass jeweils zwei Kinder pro Schulklasse, die im Vorfeld von den eigenen Schulkollegen sowie ihrem Klassenlehrer ausgewählt wurden, vor eine fachkundige Jury traten, um dort ihre Lesefertigkeit unter Beweis zu stellen.

Die Jury, die sich aus der Schulleiterin, der Schullesebeauftragten sowie einer weiteren Lehrerin zusammensetzte, hatte die „schwierige“ Aufgabe, das



Lesetempo, den Lesefluss, die Artikulation sowie die Sprachmelodie des Lesers während des dreiminütigen Vorlesens eines vorgegebenen Textes zu bewerten. „Schwierig“ deshalb, weil sich unter den Volksschülern so viele ausgezeichnete Leser und Leserinnen befanden.

Da diese Leseaktion allen Beteiligten viel Spaß machte und zur Steigerung der Lesemotivation beitragen konnte, ist die Fortführung der Aktion im kommenden Jahr bereits angedacht.

VS: Spannende Lesenacht

Am Freitag vor den Osterferien fand in den Klassen 3b und 3c unserer Volksschule eine Lesenacht statt. Es begann mit gemeinsamem Lesen von Gruselgedichten in der Klasse – bei geheimnisvoller Taschenlampenbeleuchtung. Danach gab es Lesestationen im Turnsaal, wo sich die Kinder bei lustigen Übungen noch austoben konnten. Auch den Computerraum besuchten wir alle gemeinsam und es wurden interessante Lesespiele durchgeführt.

Nach dem Ausräumen der Klassen und einer letzten Jause wurden die Matten und Schlafsäcke ausgerollt. Die Kinder durften dann noch in mitgebrachten Büchern schmökern oder sich mit Lernspielen beschäftigen.

Am nächsten Tag bereiteten mehrere Eltern miteinander das Frühstück für die hungrige Kinderschar. Alles in Allem – eine spannende, interessante Lesenacht.
Else Posch: Klassenlehrerin 3b



Schulbeginn im Schuljahr 2012/13

Das nächste Schuljahr beginnt mit Mo, 3. September auch in unserer Volksschule. Die Schüler der **2. bis 4. Klasse** versammeln sich um **8.10 Uhr** in ihren Klassen. Um 8.15 Uhr findet der gemeinsame Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Anschließend bis ca. 9.50 Uhr Unterricht. Die Schüler der **Vorschulklasse und 1. Klassen** versammeln sich um **8.30 Uhr** mit ihren Eltern in der Aula. Dort erfolgt die Klassenzuweisung. Gottesdienst: 6.9., 9 Uhr. Elternabend: 5.9., 18 Uhr.

... aus dem Ortsgeschehen



Pensionisten besuchten Schloss Hof

Kurz bevor wir in die Sommerpause gehen, möchten wir unsere Aktivitäten Revue passieren lassen und vielleicht wollen ja auch Sie im kommenden Herbst an einer unserer Aktionen teilnehmen. Vorne weg gratulieren wir unseren langjährigen treuen Mitgliedern Bertha Kolarik, Fritz Kolarik und Auguste Piruchta zu Ihrem jeweils 80. Geburtstag auf das Allerherzlichste!

Denn das Miteinander wird im Pensionisten-Verein Blumau-Neurißhof groß geschrieben!

Einen wunderbaren Ausflug unternahmen die Vereinsmitglieder ins Marchfeld, wo wir gemeinsam Schloss Hof besichtigten und eine Menge interessanter Details zu Öster-

reichs Geschichte erfahren. Im Juli und August ist auch für uns Ferienzeit. Der erste Klubnachmittag nach der Sommerpause findet damit am 30. August statt.

Hinweisen wollen wir allerdings bereits jetzt auf unser nächstes Ausflugsziel, den Wallfahrtsort Mariazell, zu dem wir eine Fahrt mit der Mariazellerbahn unternehmen wollen. Und auch dieses Mal sind auch alle Nicht-Vereinsmitglieder herzlich zur Teilnahme eingeladen.

In diesem Sinne wünsche ich Allen einen schönen und gesunden Sommer.

OG-Vorsitzende Irmgard Benisch

Goldregen Fleischerei Steiner

Die Sollenauer Fleischerei Steiner lässt mal wieder von sich hören! Dieses Mal aber nicht nur mit einer Auszeichnung – das wäre ja langweilig – sondern gleich mit drei Auszeichnungen. So bildete die Chefin des Hauses Doris Steiner ihren Lehrling Stefan Puchegger zum jüngsten Master Meat Sommelier aus und dies natürlich mit ausgezeichnetem Erfolg! Mit seinen 19 Jahren ist Stefan Puchegger nun der jüngste Fleischermeister und Fleischsommelier Österreichs!

Und weil sie selbst auch beweisen will, dass sie es nicht verlernt hat, gute Wurst zu machen, schickte sie mal wieder zahlreiche Produkte nach Holland zum Internationalen Wurstwettbewerb der Conferier! Und diese honorierten die geschmackvollen Produkte des Hauses Steiner mit dem Nationensieg und dem Nationenpokal!

Des Weiteren wurden auch noch folgende Produkte metallisch veredelt: Blunzengröstl, Kantwurst, Sollenauer Gwölbshinken, Pfefferschinken, Blunzenaufstrich, Preiselbeerstreichwurst, scharfe Kreiner, Käsedürre, Schopfer mit Meerrettich und Knoblauch.

Steiner
Ihr Fleischer-Fachgeschäft in Sollenau

!!!NEU!!!

www.steiner.fleischer.at / Tel.: 02628/47249
Hauptplatz 15, 2601 Sollenau, Mo.-Fr. 5³⁰-18⁰⁰ Sa. 5³⁰-12⁰⁰ Uhr

Anzeige

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Gemeindehort – auch in den Ferien!



Bürgermeister Gernot Pauer mit Hortleiterin Carmen Repkowsky (re.), Carmen Greider und einigen Hortkindern.

In Kooperation mit der Volkshilfe NÖ führt die Gemeinde Blumau-Neurißhof ihren Gemeindehort, der sich über steigende Beliebtheit bei Eltern und Kindern erfreut. „Immer mehr Familien nutzen die Einrichtung, können sich Eltern doch sicher sein, dass ihre Sprößlinge hier bestmöglich betreut werden“, ist sich der Bürgermeister sicher. Mit Hortleiterin Carmen Repkowsky und ihrer Mitarbeiterin Heidema-

rie Ulbrich sind auch tatsächlich zwei überaus engagierte Damen eingesetzt, die sich nicht nur um die Lernbetreuung der Kinder kümmern, auch Spiel und Spaß stehen im Gemeindehort auf der Tagesordnung. „Und die Kinder können hier freilich das gesamte Jahr hindurch auch im Freien toben“, weiß die Hortleiterin den Vorteil einer solch grünen Gemeinde wie Blumau-Neurißhof zu schätzen. Zumal der Gemeindehort unmittelbar neben dem Kindergarten Blumau auch gut gelegen ist.

So ist der Hort nicht nur während der Schulzeit, sondern auch in den Ferien Kindermagnet. „Es ist ganz einfach schön, wenn sich die Kinder hier wohl und geborgen fühlen. Für viele Eltern ist der Ferienhort auch eine wesentliche Erleichterung, um Beruf und Familie auch im Sommer unter einen Hut zu kriegen“, ist sich Gernot Pauer sicher. Geöffnet hält der Ferienhort von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr. Sämtliche Informationen erhalten Sie direkt am Gemeindeamt und im Hort. (Tel. 02628/48 327) „Ich bin froh, dass mit Carmen Repkowsky nun eine ständige Hortleitung eingesetzt ist, die mit den Kindern einerseits viel unternimmt und andererseits vertraute Ansprechpartnerin ist“, so Pauer.

Neues von den Kinderfreunden

Am 14. April 2012 fand im Kinderfreundeheim ein Austropop-Event der Gruppe „Südband“ mit anschließender After-Show-Party statt. Dieses Konzert war der erste offizielle Promotion-Termin für die neue CD.

Der pädagogische Arbeitskreis der Kinderfreunde Bezirk Baden schließt auch heuer wieder am 27. Juni 2012 mit einem Grillabend das Arbeitsjahr in Blumau-Neurißhof.

Am 20. Juli 2012 findet im Rahmen des Ferienspieles ein Rad- und Badetag statt, den der Siedlerverein gemeinsam mit den Kinderfreunden veranstaltet. Es wird gegrillt, gespielt, geradelt und bei Schönwetter gebadet. Bitte geben Sie den Kindern Badebekleidung mit. Über die weiteren geplanten Aktivitäten werden wir Sie informieren. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im Kinderfreunde-



„Südband“ heizte beim Austropop-Event gehörig ein.

heim. Das Kinderfreunde-Team wünscht allen Kindern und Eltern sowie der Bevölkerung von Blumau-Neurißhof einen schönen, erholsamen Sommer.

... aus dem Ortsgeschehen



Olympische Bewerbe 2012

Auch in diesem Jahr nahmen einige interessierte Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule an den olympischen Bewerben des Bezirkes teil. Ausgetragen wurden sie in den Fächern Mathematik und Englisch. Bei den English Olympics trat ein Team mit vier Schülerinnen und Schülern an, die ihr Wissen in mehreren gemeinsam durchlaufenen Stationen unter Beweis stellen konnten. Für die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade hatten sich gleichfalls vier Schülerinnen und Schüler qualifiziert. Für die TeilnehmerInnen waren diese Tage eine absolut tolle Erfahrung.



Stopp Littering

Am 11. Mai 2012 organisierte unsere Neue Mittelschule in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Teesdorf, Günselsdorf, Tattendorf und Blumau-Neurißhof unter dem Titel „Stopp Littering“ Ortsreinigungsaktionen. Damit konnten alle 186 Schülerinnen und Schüler in ihren Gemeinden einen Beitrag für die Umwelt leisten. Bei herrlichem Wetter wanderten alle durch die Gemeindegebiete und sammelten Müll. Nebenbei war noch viel Zeit für persönliche Gespräche und so trug dieser Tag auch viel zum Miteinander

bei. Die SchülerInnen nutzten diesen Tag aber auch, um ihren Gemeinden für ihre Unterstützung zum Besuch der NÖ Mittelschule Danke zu sagen. Belohnt wurden die SchülerInnen für ihren Eifer bei der Säuberungsaktion mit einer Jause, die von den jeweiligen Bürgermeistern und Gemeinden zur Verfügung gestellt wurde. Die Schule bedankt sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei den Gemeinden und Gemeindevertretern für ihre Unterstützung.



Ferienbeginn in Blumau-Neurißhof



Im Kindergarten wurden die Großen mit einem musikalischen Nachmittag verabschiedet. Wem wurde da nicht warm ums Herz? Die Familie Blumau-Neurißhof wächst indes – und das freut auch den Bürgermeister.



Alles Gute für die Schule wünscht Bürgermeister Gernot Pauer den Großen.

Auch die Volksschüler verabschiedeten sich mit einem bunten Programm in die Ferien und zugleich in die nächste Schulstufe.



Ein vielfältiges Programm stellten auch die 4. Klassen der Neuen Mittelschule auf die Beine.

Und unsere Jugendlichen freuten sich, ebenso wie die Volksschüler, über den Besuch von Bürgermeister Gernot Pauer, der auch heuer einen Gemeinderucksack und einen Gutschein für sie mitgebracht hatte. Der Jubel war in beiden Schulen natürlich groß.

... aus dem Ortsgeschehen



Heckentage 2012

Gartenfreunde aufgepasst, es ist wieder so weit! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 10. November 2012 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 17. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.



Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 10. November 2012 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:
Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012



Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigen- und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstsorten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
Ihre ländlichen Gebiete.



... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Bezirksmeisterschaft Freie Pistole

Wie in den Vorjahren wurde die Bezirksmeisterschaft mit der „Freien Pistole“ (Cal. .22, Distanz 50 m) beim HSV Hainburg durchgeführt. Die Beteiligung von Schützen aus lediglich fünf Bezirksvereinen blieb unter den Erwartungen.

Die Blumauer Präzisionsschützen holten sich wiederum einige Medaillen ab, und zwar in der Männerklasse durch Gottfried Wittek und in der Klasse Senioren 1 durch Kurt Wolf (beide Silber). In der Klasse Senioren 2 dominierte das Ehepaar Strasser: Christa wurde Bezirksmeisterin und Gerhard schaffte den Vizebezirksmeistertitel. Damit ging die Hälfte der vergebenen Medaillen an die Pistolenschützen des SSV Blumau.



Die Präzisionsfeuerpistolenschützen des SSV Blumau: Gottfried Wittek, Christa Strasser, Kurt Wolf und Gerhard Strasser (v. r.)



SSV Blumau ehrte OSM Erwin Herzog

Vor kurzem hatte der Blumauer Sportschützenverein zwei wichtige Anlässe, mit Oberschützenmeister Erwin Herzog kräftig zu feiern: seinen 60. Geburtstag und seine bevorstehende Pensionierung. Der Jubilar trat nach etwa 10-jähriger Berufstätigkeit als Karoseriespengler in den Gendarmeriedienst ein, wo ihm seine Erfolge als Sportschütze auch als Lehrwart und Trainer sehr zugute kamen. Als erfolgreicher Schütze kann Erwin Herzog auf mehrere Teilnahmen an internat. Meisterschaften verweisen sowie auf zahlreiche Staats- und Landesmeistertitel. Bei der Feier mit Vereinsmitgliedern und Gratulanten, allen voran BH Dr. Heinz Zipmer und LSM Mag. Gerhard Strasser überreichte der SSV Herzog eine Ehrenscheibe.

Lampl holt 25. Landesmeistertitel

Der Blumauer Armbrustschütze Thomas Lampl holte sich bei der in Klosterneuburg durchgeführten Landesmeisterschaft für die Armbrust, Distanz 10 m, in der Männerklasse überlegen den Sieg und damit den 25. Landesmeistertitel in Serie. Mit hervorragenden 592 Ringen hat er unter den 27 Startern klar das beste Tagesergebnis erzielt.

Thomas Lampl – Jahrgang 1967 – ist bereits Inhaber von vier Europameistertiteln und hat in seiner nunmehr 27-jährigen Schützenlaufbahn schon dreimal den Weltmeistertitel errungen. Der Paradeschütze hat fünfmal den Weltrekord



Thomas Lampl beim Training mit seiner 10 m-Matcharmbrust

geschossen, bei Weltmeisterschaften konnte er 12 Medaillenplätze belegen, bei Europameisterschaften war er bisher fünfzehnmal am Podest.

Der SSV Blumau gratuliert seinem erfolgreichsten Schützen und freut sich auf seine nächsten Podestplätze bei den Staatsmeisterschaften und den Weltmeisterschaften im August. In den bisher durchgeführten Ranglistenbewerben hat sich Thomas Lampl mit Bravour geschlagen und rangiert bei der 10 m-Armbrust an erster Stelle, bei der 30 m-Armbrust an der zweiten Stelle des österreichischen Nationalkaders.

... aus dem Ortsgeschehen



Siedlerverein & seine Aktivitäten

4. Frühjahrsstandl

Am 16. Juni lud der Verein, nach Abstimmung im Vorstand, nicht wie bisher in der Kastanienalle, sondern im Pavillon im Gemeindepark, zum 4. Frühjahrsstandl ein. „Belohnt wurden wir nicht nur mit Kaiserwetter, an die 90 Besucherinnen und Besucher fanden sich ein und genossen einen geselligen gemeinsamen Nachmittag. Mit dabei waren auch Bgm. Gernot Pauer, Vzbgm. Andrea Komzak, GGR Ing. Franz Sterner, GR Ines Grassel, GR Peter Greider, GR Harald Schild und GR Ing. Franz Windisch. Und allesamt genossen das mit viel Liebe zubereitete Essen, die duftenden Mehlspeisen und Getränke. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für das Bringen und Abtransportieren der Heurigengarnituren, dem 1. TC für das Entleihen der Vereinshütte und des Grills sowie den Kinderfreunden, die uns ihre Sonnenschirme borgten“, betont Obmann Günter Bayer. Und er sagt auch allen fleißigen Helfern, Familie Lenk, Familie Schlager, Familie Bayer, Herrn Schipany, Herrn Greider, Herrn Koizar und Frau Steiner vielfach Danke. Ein weiteres Lob geht an die Damen Schipany, Zeger, Lenk, Steiner und Bayer, die abermals hervorragende selbst gemachten Mehlspeisen für uns zauberten.

Besuch des Flughafens

Am 27. Juni besichtigten die Mitglieder des Vereinsvorstandes den Flughafen Wr. Neustadt. Dank der guten Verbindungen des Obmann Günter Bayer war es möglich, an einer Werksführung teilzunehmen, die einer seiner Flugkol-



Auch Bgm. Gernot Pauer kam zum 4. Frühjahrsstandl.

legen durchführte. Die Teilnehmer erhielten dabei einen spannenden Einblick in die verschiedenen Unternehmensbereiche – von der Produktion über die Fertigung bis hin zur Wartung (Maintenance).

Auf dem Fahrrad...

Gerade im Sommer ist das Radfahren eine herrliche Freizeitbeschäftigung, die gemeinsam doppelt so viel Spaß macht! Jeden Dienstag lädt der Siedlerverein daher zum Radnachmittag ein.

Auch heuer gestaltet der Siedlerverein einen Programmpunkt des Ferienspiels der Gemeinde Blumau-Neurißhof. Start ist diesmal am 20. Juli um 10.00 Uhr vor dem Gemeindeamt. Liebe Kinder, bitte auf eure Radhelme nicht vergessen!

Einen schönen Sommer wünscht der Vereinsvorstand!



... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

1. TC Blumau-Neurißhof



Die siegreiche Damenmannschaft des 1. TC.

Ein sensationelles Frühjahr mit sommerlichen Temperaturen bescherte dem 1. TC-Blumau am 15. April einen ganz besonderen Start in eine ganz besondere Spielsaison 2012 und gleichzeitig den Auftakt in ein zweifellos gedenkwürdiges Vereinsjahr. Eine besondere Spielsaison, weil es bereits jetzt, im Zuge der N.Ö.-Kreis-Süd Meisterschaften einiges zu feiern gibt. So hat es einerseits die Damenmannschaft geschafft, sich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Meistertitel zu holen und andererseits konnte sich die Herrenmannschaft als Vizemeister etablieren. Das war aber noch lange nicht alles. Das Gedenkwürdige an diesem Jahr beruht nämlich auf der Tatsache, dass der 1. TC-Blumau-Neurißhof seine Teeniejahre hinter sich lässt. Er feiert sein zwanzigjähriges Bestehen. Zwanzig Jahre in denen zahllose begeisterte Vereinsmitglieder spielerisch ihre Gesundheit stärkten, unzählige gemütliche Abende gemeinsam zelebriert wurden und engagierte Ta-

lente ihre Fähigkeiten, in durch den Verein organisierten Tennis-Camps ausbauen. Aber das ist bei weitem nicht alles, das über den 1. TC berichtet werden kann. Die Arbeit des Vorstandes hat sichtbare Spuren hinterlassen. Da gibt es einmal eine überaus liebevoll gepflegte, in Eigenregie errichtete und absolut herzeigbare Tennisanlage mit einem gemütlichen Clubhaus, Jugendarbeit, die bereits viele junge Talente gefördert und entwickelt hat, das jährliche Sonnwendfeuer, die Weihnachtshütten und viele, viele Aktivitäten, die es ermöglichen, eine derartige Einrichtung mit Leben zu füllen.

Zum Jubiläum befragt, meinte der Obmann des 1. TC-Blumau-Neurißhof, Alois Liszt: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei allen Freunden unseres Vereins zu bedanken. Begonnen bei unseren Mitgliedern, die bereits über viele Jahre die Angebote unseres Vereins nützen und mit Freude unseren Verein unterstützen. Und dann natürlich den Mitgliedern unseres Vorstands, die durch ihr persönliches Engagement dies alles erst möglich gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank geht aber auch an unsere vielen Gäste, die uns bei unserem jährlichen Sonnwendfeuer die Treue hielten und so dafür sorgten, dass Einnahmen zu Gunsten unserer zahlreichen Jugendaktivitäten entstanden sind und wichtige Reparatur- und Erhaltungsarbeiten möglich waren. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Gernot Pauer für seine Kooperation und Unterstützung in den letzten Jahren. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die Beteiligung am Sponsoring für die Shirts unserer Damenmannschaft“.



Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen

Sehr geehrter Fahrzeughalter!

Leider werden immer wieder Pkw ohne behördliche Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass diese Vorgangsweise (§ 89a der StVO) gesetzwidrig ist! Um sich weitere Unannehmlichkeit zu ersparen, weisen wir daraufhin, dass unangemeldete oder mit Wechselkennzeichen ausgetattete Pkw auf Eigengrund oder geeigneten privaten Mietflächen zu parken sind.



Die (leider reale) satirische Seite!

„Da Mensch is' a Sau!“

Ich gebe es ja zu, das ist schon eine schwierige Sache, nämlich jene mit unserem persönlichen Müll. Einerseits wollen wir alles haben, z.B. das östrogenversetzte, in Zellophan appetitlich abgepackte Stück Fleisch aus dem Supermarkt (Anmerkung Östrogen: noch nie waren dadurch die Oberweiten unserer Töchter und Enkelstöchter größer als heute!) oder noch besser, die listig verpackten Produkte der Fast-Food-Ketten oder Tankstellenshops für den schnellen Verzehr! Nur was passiert dann, wenn diese Köstlichkeiten verzehrt sind und wir nicht wissen, mit den leeren Verpackungen umzugehen?

Auf meiner täglichen Nordic-Walking-Runde Neurißhof-Günselsdorf-Blumau-Neurißhof entstanden da aufgrund der in Straßengraben und Windschutzgürteln aufgefundenen „Materialien“ interessante Gedanken, die ich Ihnen heute nicht vorenthalten möchte. Ich teile meine Runde in drei „Epizentren der Müllentsorgung“ ein: Abschnitt 1: Neurißhof über Föhrenwald „Bauernautobahn“ nach Günselsdorf. Abschnitt 2: Günselsdorf nach Blumau über Blumauerstraße. Abschnitt 3: Blumau zurück nach Neurißhof über Sollenauerstraße.

Starten wir also! Abschnitt 1: Auf der Strecke durch den Föhrenwald der morgendlich herrliche Duft der Bäume und der rechts liegenden weitläufigen Felder, nur auf der Strecke manchmal der Kadaver eines durch einen nächtlichen Fuchsangriff dahingemeuchelten Rebhuhns oder Hasen, der in der morgendlichen Sonne fleischfliegenbesetzt vor sich dahinstinkt. Gut, das ist der Lauf der Natur, da gibt es nichts zu ändern! Auf dem asphaltierten Teilstück von Geleise Aspangbahn bis Günselsdorf teilweise „Goldhammerln“ unserer vierbeinigen Lieblinge, denen ich mit den Profilsohlen meiner Sportschuhe listig auszuweichen versuche. Ganz offensichtlich ein Anschlag auf harmlose Morgensportler von Menschen, denen der Begriff „Das Gackerl g' hört ins Sackerl!“ völlig fremd sein dürfte!

Im Abschnitt 2 wird die Sache schon weitaus spannender: Ab Ortsendetafel Günselsdorf bis Ortsanfang Blumau geht das Herz eines Müllfetischisten nämlich vollends auf! Zwar dürften das sommerlich sprießende Gras und die Weizenfelder mit dem Müll eine Symbiose eingegangen sein, um ihn rein visuell zu verdecken, aber bei genauerem Hinsehen kann man schon einiges an Schweinereien erkennen: Leere Eistee- und Wodkaflaschen, Bierdosen und zerquetschte Zigarettensackerln gehören sowieso zur standardmäßigen Beschönigung der Natur, beschmutzte Papierfetzen über deren Verwendungszweck ich lieber nicht informiert werden möchte und, und, und! Doch was kann man zu den beiden absoluten Spitzenreitern in Sachen „Landschaftsgestaltung“ sagen? Dass sich das Mateschitz-Imperium rasend schnell erweitert ist nicht nur daran erkennbar, dass inzwischen bei fast jeder Sportveranstaltung der „rote Stier“ werbemäßig lästig anwesend ist, nein, sondern vielmehr an der Anzahl der am Wegesrand entsorgten Dosen! Genauso verhält es sich mit den Produkten der „I'm lovin' it!“-Kette, entweder einzeln oder im aufgedunsenen Sackerl gesammelt aus dem Autofenster geworfen! An der knoblauch- und öldurchtränkten Pizzaschachtel wandere ich achtlos vorbei!

Was mich wirklich beunruhigt ist jedoch die Tatsache, dass ich noch nie am Wegesrand eine „Lümmeltüte“ gefunden habe. Ich frage mich also besorgt: „Ist unsere Jugend wirklich paarungsunwillig?“ Nein, nein, das kann nicht sein, wahrscheinlich befinden sich derartige Utensilien in den aufgedunsenen Sackerln der „I'm lovin' it!“-Kette!

Der Abschnitt 3 Sollenauerstraße zeugt dann von gehobenem Ess- und Trinkverhalten während der Autofahrt, man möchte fast sagen: Hier sind die Gourmets unterwegs! Nur Produkte der „lila Kuh“ und Energy-Drinks der gehobenen Klasse sowie leere Packungen von figurbewußter 70%-Schokolade. Andererseits möchte ich nicht wissen, wie viele leere Packungen und Dosen durch den Sog der mit größtenteils überhöhter Geschwindigkeit dahinbrausenden Autos in das Wäldchen rechts von der Straße gezogen wurden.

Zusammenfassend möchte ich sagen: Ich danke jetzt schon unserem Bürgermeister für seinen Aufruf im kommenden Herbst: „Stopp littering!“, an dem wieder eine Handvoll BlumauerInnen teilnehmen werden, um den Dreck ihrer Mitbürger wegzuräumen! Ich denke ich werde mir beim OBI eine entsprechende Müllzange kaufen und diesmal an dieser Aktion teilnehmen, sofern es mir mein Terminplan erlaubt (und ich denke, er wird dies tun). Im Sinne unserer Kinder, denen es ohnehin droht, an dem von uns hinterlassenem Dreck zu ersticken!

Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln“

LeserBrief

In den Gemeindenachrichten vom März 2012 findet sich auch ein Bericht über die Sitzung des Gemeinderates von Blumau-Neurißhof vom 15.3.2012.

Dort wird unter anderem darüber berichtet, dass die SPÖ-Fraktion dem Rechnungsabschluss 2011 nicht zugestimmt hat. Das ist ihr gutes Recht.

Aber:

Seit der Gemeinderatswahl 2010 stellt die SPÖ Blumau den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Gemeinde und zwar in der Person des Herrn Gemeinderates Walter Kotinsky, der kurz vor dieser Wahl einen politischen Schwenk von der PUL zur SPÖ vollzogen hat – an sich schon eine interessante Charakterfrage.

Nach den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung hat der Prüfungsausschuss innerhalb der gesetzlichen Frist die Gemeinde einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. In den oben erwähnten Gemeindenachrichten wird berichtet, dass der Prüfungsausschuss dieser seiner gesetzlichen Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Darüber hinaus wurde die vorgeschriebene vierteljährliche Sitzung des Prüfungsausschusses im 1. Quartal 2012 auch nicht abgehalten!

Ich selbst war als ÖVP-Gemeinderat jahrelang Vorsitzender des Prüfungsausschusses und für diese Zeit hat sich die NÖ Landesregierung anerkennend über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses ausgesprochen.

Meine Arbeit in der Gemeinde habe ich als Dienst an den Mitbürgern gesehen und danach in Pflichterfüllung gehandelt. Ich bin der Überzeugung, dass hier persönliche Interessen nichts verloren haben.

Nach meiner Meinung sollte ein Gemeinderat, der so pflichtvergessen handelt, schleunigst die Konsequenzen ziehen und seinen Platz im Gemeinderat einer geeigneteren Person zur Verfügung stellen. Auch halte ich es nicht für seriös, die (gar nicht so schlechte) Bezahlung von der Gemeinde entgegenzunehmen, ohne hierfür die geforderte Leistung zu erbringen.

Die SPÖ-Fraktion im Gemeinderat verstehe ich übrigens auch nicht:

Wie kann sie den Rechnungsabschluss im Gemeinderat ablehnen, wenn der SPÖ-Vorsitzende des Prüfungsausschusses diesen Rechnungsabschluss pflichtwidrig nicht behandelt?

Wie kann sie über etwas urteilen, worüber sie sich nicht informiert und womit sie sich nicht befasst?

Fragen über Fragen, die den Gemeinderäten von der SPÖ in meinen Augen kein gutes Zeugnis ausstellen.

Ihr nachdenklicher

Eduard Springinsfeld, Neurißhof, L.Jarusstraße 9



Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank !

Raiffeisenkasse Günselsdorf - Ihre Bank

Tel: 02256/63938-0 - reden Sie mit uns!

Gemeinschaft erleben

September

- 1. Ferienspielabschluss
- 8. Ausflug mit der PUL zum Bundesgestüt Piber
- 8. Siedlerverein B.N. / Herbststandl ab 12.00 Uhr (Ersatztermin: 15.9.)
- 15. Erstatztermin Siedlerverein B.N. / Herbststandl ab 12.00 Uhr
- 16. Radtag der Gemeinde Blumau-Neurißhof
- 29 u. 30. Kleintierzuchtverein / Vogelausstellung im Kinderfreundeheim

Oktober

- 6. SPÖ Sonderzugfahrt nach Krummnussbaum
- 7. Floh- und Bauernmarkt mit Blasmusik-Frühschoppen
- 26. Fit-Marsch
- 31. SPÖ Blumau-Neurißhof Halloween Stand'l in der Bahnhofstraße

Radgruppe Siedlerverein lädt jeden Dienstag, 17 Uhr, zur Ausfahrt. Treffpunkt Kastanienallee mit dem Rad oder Walking Stecken. Info Hr. Bayer 02628/48132

Inserieren in der Gemeindezeitung

1/1 Seite 184 x 264 mm	€ 230,00
1/2 Seite 171 x 114 mm	€ 130,00
1/4 Seite 80 x 121 mm	€ 80,00
1/4 Seite 171 x 46 mm	€ 80,00
1/8 Seite 171 x 23 mm	€ 50,00
1/16 Seite 80 x 23 mm	€ 35,00
Kleinanzeigen	kostenlos

Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst. Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!
Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, office@blumau-neurishof.gv.at

Gemeindeamt:
Parteien- und Kundenverkehr
Mo, Di, Mi u. Fr 7-12 Uhr,
Mo u. Mi 13-15 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do, 7 - 12 Uhr
Bürgermeister Sprechstunde:
jeden Di 17-19 Uhr.
Öffnungszeiten Bauhof: Di 17-19 Uhr, Fr 12-15 Uhr.
Kompostplatz (Schranken offen):
jeweils Freitag, ab 15 Uhr bis Montag ab 7 Uhr.

KIZ
Kind im Zentrum
Praxis für Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter

Wir bieten:

- Ergotherapie & Logopädie *
- Legasthenie & Dyskalkulietraining (Lesen- Rechtschreib- & Rechentraining)
- Hilfe bei ADS & AD(H)S
- pädagogische & psychologische Diagnostik
- Beratung (Erziehung/Schullaufbahn/Verhalten/Krise ...)

Gruppenangebote ab dem Kindergarten:

- Englischgruppen
- Aufmerksamkeit & Konzentration*
- Sozialkompetenztraining*
- Gebärdensprachkurse
- Babyzeichensprachkurs
- Schulfitt-Club für Vorschulkinder

*mit Krankenkassen verrechenbar!

KIZ - KIND IM ZENTRUM
Mag. Doris Freiburger & Team
2601 Sollenau, Wiener Straße 4
Tel. 0676 / 941 4754
Mehr Infos unter www.kiz.or.at

Müllabfuhr

Juli, August und Sept. 2012

- 31.07. Altpapier
- 01.08. & 08.08. Bio-Müll
- 02.08. Gelbe Tonne
- 16.08. Bio-Müll, Gelbe Tonne
- 17.08. Gelber Sack, Restmüll
- 22.08. & 29.08. Bio-Müll
- 30.08. Gelbe Tonne
- 05.09. & 12.09. Bio-Tonne
- 13.09. & 27.08. Gelbe Tonne
- 14.09. Gelber Sack, Restmüll
- 19.09. & 26.08. Bio-Müll

Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt ab **17 Uhr ein Bausprechtag** mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Der Lebenskreis



Geboren wurden ...

Elanur Meliss Yenisey, 09.04.2012
 Yasin Hamed, 13.04.2012
 Filip Karol Kozinski, 30.04.2012
 Amelie Angerler, 01.05.2012

Clarissa Sophie Heritsch, 10.06.2012
 Leon Soos, 15.06.2012
 Marius Adrian Ebster, 20.06.2012
 Fabian Seifert, 08.07.2012

Geburtstage feierten ...

Susanne Prenner, 75er
 Berta Kolarik, 80er
 Auguste Piruchta, 80er
 Angela Ploner, 80er

Seltene Ehejubiläen

Goldene Hochzeit: Karl und Gertraud Schlager

Die Kamera war mit dabei ...



...als Vzbgm. Andrea Komzak Berta Kolarik zu ihrem 80. Geburtstag herzlich gratulierte.



...als Vzbgm. Andrea Komzak Auguste Piruchta die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbrachte.



...als Vzbgm. Andrea Komzak Gertraud und Karl Schlager mit einem Geschenkkorb zur Goldenen Hochzeit gratulierte.



...als Vzbgm. Andrea Komzak Friedrich Kolarik zu seinem 80. Geburtstag herzlich gratulierte.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof wünscht allen Jubilaren auf diesem Weg noch einmal alles Gute!

www.beauty-point.at Mail: gabi@beauty-point.at

Nagelstudio

Fußpflege

Solarium

Infrarotkabine

Permanent Make-Up

0699/111 48 279

Trendige Jeans! Eine

Jean haben, die nicht

jeder hat! Ital. Taschen!

Gabi's Stübchen

Schneebergstraße 2,

2601 Sollenau

02628/47 986

0664/23 47 447



Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige

Wir trauern um ...

Laura Jaiczay, verst. am 28.03.2012
 Herbert Deimel, verst. am 23.04.2012
 Alois Michalek, verst. am 01.05.2012
 Jürgen Gerlach, verstorben am 05.05.2012
 Christian Kepe, verstorben am 29.05.2012

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Alois Michalek

„Wenn Ihr mich sucht, dann sucht mich in euren Herzen, habe ich dort einen Platz gefunden, werde ich immer bei euch sein.“

(Antoine de Saint-Exupéry) Die Familie.

Im Gedenken ...



Herbert Deimel

„Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen bleibst Du.“

Die Familie

Kostenlose Rechtsberatung



Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden dritten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am

Anton Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

Apothekenkalender

- 23. bis 29. Juli:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaltigkeit“
- 30. Juli bis 5. August:** „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
- 6. bis 12. August:** „Schloss-Apotheke“
- 13. bis 19. August:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
- 20. bis 26. August:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
- 27. August bis 2. September:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaltigkeit“
- 3. bis 9. September:** „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
- 10. bis 16. September:** „Schloss-Apotheke“
- 17. bis 23. September:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
- 24. bis 30. September:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“

Adressen und Telefonnummern:

- Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
- Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
- Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
- Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
- Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
- Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
- Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
- Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

Änderungen vorbehalten

Service-Telefon-Nummern

- Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
- Abwasserverband: 02253/7519
- Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
- Wasserleitungsverband: 02252/76273
- BH Baden: 02252/9025-0
- Polizei Günselsdorf: 059133/3306
- EVN Störung: 02622/26880
- Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639
- Lebenshilfe: 48251
- Volkshilfe: 0676/86762602
- Hilfswerk: 02252/790777
- Pfarr Günselsdorf: 02256/63325
- Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
- Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
- Tierheim Baden: 02252/42110
- Telekom Störung: 11120
- Vergiftungszentrale: 01/4064343
- Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: Dr. Dieter Zwerina, Anton Rauchstraße 1, Günselsdorf, Tel.: 02256/63570, Ordination: Mo 10-11.30 u. 15-17 Uhr, Di 15-17 Uhr, Do 10-11.30 und 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Dr. Erwin Reichenstorfer, A. Rauchplatz 4a, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordination: Mo 8-12 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 16-18.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau-Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0; gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Baden, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

Service. Service.

Den aktuellen Ärztedienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.blumau-neurisshof.gv.at) sowie in den Schaukästen der Gemeinde.



Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

MONAT	DATUM	ARZT	TELEFON
AUGUST	04. – 06.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47450
	11. – 13.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	14.(20h) – 16.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71245
	18. – 20.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	25. – 27.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
SEPTEMBER	01. – 03.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390
	08. – 10.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
	15. – 17.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47450
	22. – 24.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	29. – 01.10.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81781

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00-17.00 Uhr)

MONAT	DATUM	ARZT	TELEFON
AUGUST	04. und 05.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252/45375
	11. und 12.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, POTTENDORF	Tel. 02623/73853
	15.	Dr. Wolfgang DORMUTH, Hochstraße 27, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/76465
	18. und 19.	Dr. Andreas JÄGER, Dr.-Natzler-Gasse 8, PERCHTOLDSDORF	Tel. 01/8659142
	25. und 26.	Dr. Herbert DIETRICH, Hauptplatz 6, BADEN	Tel. 02252/44344
SEPTEMBER	01. und 02.	Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, PERCHTOLDSDORF	Tel. 01/8658855
	08. und 09.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, VÖSENDORF	Tel. 01/6991393
	15. und 16.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, EBREICHSDORF	Tel. 02254/72234
	22. und 23.	Dr. Andrea FUCHS, Wr. Neustädter Straße 40, ENZESFELD	Tel. 02256/82190
	29. und 30.	Dr. Felix RÜMMELE, Parkstraße 8/2, BIEDERMANNSDORF	Tel. 02236/72520
		Dr. Kurt DWORSCHAK, Albertgasse 6, BERNDORF	Tel. 02672/82294

VORSORGEaktiv: Für nachhaltige Lebensstiländerung

„VORSORGEaktiv“ ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung bei dem Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut werden. Die Teilnehmer werden dabei von Ärzten, Sport- und Ernährungs-wissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen und DiätologInnen unterstützt, ihren Lebensstil zu ändern. Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig und scheitert meist schon in der Anfangsphase. Das Programm „VORSORGEaktiv“ soll die TeilnehmerInnen unterstützen, ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern und damit langfristig für die eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen. Mehr dazu: <http://www.gesundesnoe.at/content/projekte/vorsorge/vorsorgeaktiv/vorsorgeaktiv.php>

Störungsdienst für Elektro und Sanitär – 7 x 24 Stunden
Tel.: 0664 / 456 50 10

Blitzlicht in Blumau-Neurißhof



1., 3. und 5. Von Bürgermeister Gernot Pauer eröffnet wurde die gezeigte Ausstellung der ASK Fußballlegende Karl Narbeshuber, der vor rund vier Jahren seine Liebe zur Malerei entdeckte. Eine Laudatio auf den Künstler und die gemeinsame Zeit beim ASK Blumau hielt Blumaus Ehrenringträger Ing. Albert Trausmuth, der gerührt und mit Witz in die Vergangenheit blickte.

2. und 4. Dass Verkehrserziehung auch Spaß machen kann bewiesen Bürgermeister Gernot Pauer und Amtsleiter René Klimes mit dem Kinder-Gocart als außernatürlichem Ferienspielprogramm. Am 1. September gibt es eine Wiederholung!

6. „Ja“ zueinander sagten am 12. Mai unsere Vizebürgermeisterin Andrea Geizler und Gemeinderat Josef Komzak. Zur Vermählung gratulierte auch Bürgermeister Gernot Pauer herzlich.

7. Nach Ende der Luftbewerbe, die im Winterhalbjahr geschossen wurden, kann der Sportschützenverein Blumau wieder auf eine besonders erfreuliche Bilanz hinweisen: 26 Goldmedaillen, 24 Silbermedaillen und 14 Bronzemedaillen in Einzelwertungen, bei Mannschaftswertungen verteilen sich die 26 Spitzenränge auf 12 x Gold, 9 x Silber und 5 x Bronze.